



Klimakompatibilität Nest Sammelstiftung

Charakterisierung

Mit einem Anlagevolumen von rund 4.4 Mia. CHF liegt die Sammelstiftung Nest schätzungsweise unter den Top 80 bis 90 der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Die Sammelstiftung Nest ist Nachhaltigkeitspionierin seit ihrer Gründung. Mit ihrem Nachhaltigkeitskonzept deckt sie ihre Unternehmenstätigkeit lückenlos ab: im Vorsorgeauftrag, in den Anlagen und im eigenen Betrieb. In Bezug auf ihre Investitionen verfolgt sie ihren Nachhaltigkeitsansatz mit tiefgreifender ESG-Integration (ESG: Environmental, Social, Governance) in den Anlageprozess systematisch seit 2001: sie gründete zusammen mit dem Forschungs- und Beratungsunternehmen Infracore die Nachhaltigkeitsrating-Agentur Inrate. Diese beurteilt Unternehmen, Länder und Organisationen hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit, und wägt ab, ob sie für eine Investition infrage kommen. Ein Mittel dazu ist das von Nest eingeführte Öko-Rating, das die Grundlage dafür bietet, auch komplexere Firmen auf ihre nachhaltige Wirtschaftsweise zu untersuchen.

Der Nest-Nachhaltigkeitsansatz umfasst alle Anlageklassen: Aktien, Obligationen, Alternative Anlagen (Private Equity, Private Debt, Infrastruktur) und Immobilien.

Der nachhaltige Anlageprozess beruht auf Ausschlüssen (z.B. Waffen) und Verhalten (z.B. Korruption), und durch ein Nachhaltigkeitsrating („Positive Screening“). Inrate setzt das Nest-Nachhaltigkeitsprofil in eine investierbare Titelliste um, die im Vergleich zum Markt massiv reduziert ist. So waren 2022 bei den Aktien von 100% des globalen Unternehmensuniversums bei Nest nur 38% investierbar. Dabei kommt der aktuell nachhaltigste „Best-in-Service“ Ansatz zur Anwendung: „Die Sektoren werden nach den Bedürfnissen der Gesellschaft gegliedert. Neben dem – schlechtesten – Sektor Energie gibt es weitere Sektoren wie beispielsweise Transport, Gesundheitswesen oder Informationstechnologie. So

werden im differenzierteren Sektors Transport zum Beispiel Fluggesellschaften mit Autoherstellern, öffentlichen Verkehrsmitteln usw. verglichen, was zur Konsequenz hat, dass Fluggesellschaften aus Nest-spezifischer Nachhaltigkeitsicht nicht investierbar sind. Dies ist ein wesentlicher Unterschied zum üblichen Nachhaltigkeitsansatz „Best-in-Class“, bei dem Unternehmen in derselben Branche (wie beispielsweise Flugzeughersteller) analysiert werden. Dieser Ansatz führt dazu, dass weiterhin in Fluggesellschaften investiert wird. Weiter hervorzuheben ist, dass in dieser Bewertung auch die Auswirkungen (Impacts) der Produktion und der Produkte über den ganzen Produktlebenszyklus erfolgt, das heisst Beschaffung, Produktion, Nutzung und Entsorgung. Dabei werden mehrere hundert ökologische und soziale Indikatoren zur Analyse der Nachhaltigkeit eingesetzt. Um investierbar zu sein, darf das Unternehmen sowohl auf ökologischer als auch auf sozialer Ebene nicht unterdurchschnittlich abschneiden und muss mindestens bei einem der beiden Faktoren überdurchschnittlich sein. Das heisst, die ökologische und soziale Bewertung können sich gegenseitig nicht kompensieren“.

Mit dem „Best-in-Service“ Ansatz ist die Nest demnach bereits eine Stufe nachhaltiger als die heute im Bereich der nachhaltigen Anlagen mehrheitlich eingesetzte „Best-in-Class“ Methode. Wie der entsprechende SDG-Report 2020 von Inrate nachweist, der die Aktien Industrielle Länder abdeckt, ist der Selektionsprozess in Bezug auf die Ausrichtung an den UN Sustainable Development Goals (Agenda 2030) visionär unter den Pensionskassen der Schweiz. Im Vergleich zur Benchmark, welche die Weltwirtschaft widerspiegelt, reduziert das untersuchte Nest-Portfolio gemäss dem neuesten SDG-Report 2021 die negativen Auswirkungen um 75% und verbessert die positiven um 18%.

Nest-Inrate bewerten nicht nur Unternehmen, sondern auch Staaten auf ihre Nachhaltigkeitswirkung. Diese Bewertung ermöglicht es, Staatsobligations-Portfolios hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit einzuordnen.

Bereits seit dem Nachhaltigkeitsbericht 2021 bewertet Nest mit der Methodologie von Inrate auch das Portfolio Private Equity und Infrastruktur in Bezug auf die Ausrichtung an den UN Sustainable Development Goals: fast die Hälfte des Anlagevolumens leistet einen explizit positiven Beitrag, nämlich nachhaltiges Timber und Holz, Bildung, Gesundheit (v.a. Dienstleistungen und Medtech), nachhaltiges Wasser- und Abfall-Management, Finanzdienstleister (v.a. Entwicklungsfinanzierung und -versicherung) und Erneuerbare Energie (s. auch unten).

Mit dem Nachhaltigkeitsbericht 2022 setzte Nest den ASIP-Reporting Standard vom Dezember 2022 sowie die Swiss Climate Scores um (s. unten).

Besonders hervorzuheben: das Portfoliomanagement hat mit der hohen ESG-Selektivität aufgrund des strengen „Best-in-Service“ Ratings im Mehrfahrdurchschnitt bessere Renditen als der Durchschnitt der Schweizer Pensionskassen hervorgebracht.

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF teil der Sorgfaltspflicht.

Auf der Basis ihres Nachhaltigkeitsansatzes mit der Selektion der Firmen aufgrund der ESG-Kriterien ist die ökologisch-ethische Pensionskasse NEST gleichzeitig auch Vorreiterin in Bezug auf die CO₂-Exposition des Portfolios. Ihr Ansatz schliesst Anlagen in CO₂-intensive Unternehmungen aus den Bereichen Öl, Kohle und Gas weitgehendst aus.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Dekarbonisierung

Per Ende 2019 war der Nest-Aktienbestand (mit den Anlagekategorien Schweiz, Developed Markets ex Schweiz, Emerging Markets, und mit Scope 3, siehe unten) 30% weniger treibhausgasintensiv als das globale Portfolio des individuellen Vergleichsindex. Der entsprechende Reduktionsbetrag gemäss Treibhausgasreport 2021 war 37% per Ende 2021 (mit Scope 3) respektive 46% auf Basis Scope 1 und 2.

Seit dem Nachhaltigkeitsbericht 2022 erfasst Nest im Zuge des Reportings gemäss ASIP-Standard die Anzahl der Unternehmen im Aktien-Portfolio mit Netto-Null Bekenntnissen. Aktuell ist der Anteil der Unternehmen mit Bekenntnissen zu „internationalen Klimazielen“ 74% und derjenige zu verifizierten Science Based Targets (SBT.I)-

konformen Klimazielen 39%. Der Anteil mit glaubhaftem Bekenntnis zu Einhaltung internationaler Menschenrechtsnormen ist 45%.

Die weiteren Nachhaltigkeitsberichte, wie der Nachhaltigkeitsbericht 2024, bestätigen die Dimension der Reduktion der CO₂-Intensität sowohl für die Aktien als auch für die Unternehmensobligationen. Die Aktien waren rund 30% weniger CO₂-intensiv (gemessen als t CO₂/Mio Umsatz, Scope 1 und Scope 2) als der Customized Benchmark, und die Unternehmensobligationen ebenfalls um rund 30%.

NEST spezifiziert im Nachhaltigkeitskonzept gleichlautende Prinzipien der ESG-Integration in den Anlageprozess auch für die Unternehmens- und Staatsobligationen und die alternativen Anlagen (Private Equity, Infrastructure, Insurance Linked Securities, Private Debts). Deshalb ergibt sich ein analoger oder besserer Reduktionswert für das gesamte Portfolio. Die Nest bestätigte bereits im Klimareport 2017 denn auch in Bezug auf ihre Ergebnisse aus dem BAFU-Klimatest 2017: „Das in der Studie untersuchte Aktien- sowie das Obligationen-Mandat ist deutlich weniger CO₂-intensiv im Vergleich zu konventionellen Anlagestrategien“. Die Sammelstiftung veröffentlichte Ende 2020 ihren Bericht des BAFU-Klimatests 2020, worin ihre im Vergleich zur Masse der institutionellen Investoren bemerkenswert geringfügige Exposition zu den kohlenstoffintensiven Sektoren bestätigt wurde.

Nest bewertet nicht nur Unternehmen, sondern auch Länder auf ihre Nachhaltigkeitwirkung. Diese Bewertung ermöglicht es Staatsobligationen-Portfolios hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeit einzuordnen. Die Methode von Inrate ähnelt dabei jener bei Unternehmen, der Fokus liegt aber auf Aspekten, die direkt von Staaten kontrolliert oder beeinflusst werden. Länder durchlaufen 38 Ausschlusskriterien, wie Todesstrafe, EU- und UN-Waffenembargos, Nuklearwaffen, Pressefreiheit, Regimetyyp usw. Wenn sie dabei nicht ausgeschlossen werden, wird jedes Land auf die Themen Umwelt und Gesellschaft überprüft. Diese Überprüfung erfolgt insgesamt mit über 70 Indikatoren. Aufgrund der strikten Kriterien sind nur rund 20 Länder investierbar.

Impact Generating Investing

Mit den Kategorien Private Equity, Private Debt, Insurance Linked Securities (ILS) und Infrastruktur tätigt Nest gemäss ihren Geschäftsberichten (z.B. Geschäftsbericht 2022) primär Investitionen in Projekte, Firmen und innovative Technologien rund um das Thema Clean Energy, Energieeffizienz, zertifizierte nachhaltige Forstwirtschaft und Erhaltung von Wäldern und Biodiversität, sowie mit ILS auch zur Übernahme von

grossen Versicherungsrisiken (u.a. gegen Schäden von Wirbelstürmen). Diese Fokussierung ist auf die strengen Anforderungen bezüglich Nachhaltigkeit zurückzuführen. So schliesst Nest Investitionen in Ölpipelines, Gasversorgung, Autobahnen oder Flughäfen aus.

Im Bereich der Obligationen Schweiz und Fremdwährung investierte Nest gemäss einer Mitteilung vom Januar 2023 zusätzlich rund 40 Mio. CHF in Green Bonds für Firmen der erneuerbaren Energien und vergleichbarer Zwecke genutzt werden, entsprechend rund 1% der Aktiven.

Aus den besagten Berichten und Mitteilungen sowie dem Nachhaltigkeitsbericht 2021 ergab sich, dass dieses grüne Impact Investing mindestens 7% der Aktiven umfasst (unter Weglassen der ILS). Falls Nest sich bei der Selektion und beim Engagement mit den ILS Asset Managern an der Definition der Positivwirkung der EU Green Taxonomy, Annex II, Climate Change Adaptation, Kapitel 10 „Financial and Insurance Activities“ orientiert, wären es rund 10% der Aktiven.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Die Nest ist Mitglied bei Swiss Sustainable Finance.

Sie ist zudem Unterzeichnerin der UN Principles for Responsible Investment (UN PRI); damit verpflichtet sie sich, ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) in ihrer Anlagepolitik zu berücksichtigen und entsprechendes Reporting zu betreiben.

Die Nest ist Mitglied der Responsible Shareholder Group von Inrate in der Schweiz und des ETHOS Engagement Pool International.

Mit ihrer Mitgliedschaft im Montreal Carbon Pledge verpflichtet sie sich, ihren CO₂-Fussabdruck regelmässig zu messen und zu publizieren.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung (Ausland, Schweiz)

Schweiz

Als Mitglied der Responsible Shareholder Group von Inrate führt Nest via Inrate mit verschiedenen Schweizer Firmen ESG-wirksame Dialogprozesse durch und nimmt die Stimmrechte in der Schweiz via zRating von Inrate ESG-wirksam wahr.

Ethos Engagement Pool International

Als Mitglied des Ethos Engagement Pool International ist Nest an dessen ESG- und Klima-wirksamen Active-Ownership beteiligt. Via diesen Ethos-Pool ist sie Mitarbeiterin insbesondere bei der globalen

Investoreninitiative Climate Action 100+ und aktiv mit weiteren nachhaltigkeitspositiven Tätigkeiten der Investoren-Stewardship.

Wichtig: lesen Sie die Begründungen für die Wirksamkeit und die Details der Engagements im entsprechenden Unterkapitel zum Engagement des Fact sheets der Stiftung Abendrot, nach, die ebenfalls Mitträgerin des Ethos-Pools ist.

Engagement im Feld der Alternativen Anlagen und bei Infrastruktur

Gemäss Geschäftsbericht 2021 überprüft die NEST ebenfalls bei den Alternativen Anlagen und bei Infrastruktur jährlich alle Unternehmen auf kontroverse Geschäftstätigkeit wie Betrug oder Umweltverschmutzung. Bei Vorfällen wird der Vermögensverwalter angegangen, um entweder beim Unternehmen zu intervenieren oder gar das Investment zu liquidieren.

Stimmrechte

Es findet keine Stimmrechtsausübung bei (fossilen) Unternehmen im Ausland statt. Gemäss einer Mitteilung von Nest an die Klima-Allianz vom März 2022 war sie aktuell daran, zu evaluieren wie diese umsetzbar wäre, da die technische Umsetzbarkeit nicht gleich einfach ist wie für Schweizer Titel.

Messung des CO₂-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Als Mitglied des Montreal Carbon Pledge verpflichtet sich die Nest, ihren CO₂-Fussabdruck regelmässig zu messen und zu publizieren.

Besonders hervorzuheben: die Messungen durch Inrate umfassen nicht nur wie üblich die sogenannten Scope 1 Emissionen (betriebseigenes CO₂ und weitere Treibhausgase) und die Scope 2 Emissionen aus Strombezug, der mit fossilen Brennstoffen erzeugt wird, sondern auch die ein Mehrfaches höheren Scope 3 Emissionen. Letztere setzen sich zusammen aus den durch die Vorlieferanten emittierten Treibhausgase sowie – besonders gewichtig – die Emissionen der nachfolgenden Verbraucher (also insbesondere das Verbrennen von Erdöl und Erdgas in Industrie, Transport und Gebäuden).

Die Reportings von Nest visualisieren, dass die finanzierten Emissionen des Scope 3 up- und downstream mehr als doppelt so hoch sind als der Scope 1 und Scope 2 zusammengenommen.

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Der nachhaltige Anlageprozess fokussiert auf grüne Sektoren, Unternehmen und Staaten. Mit Untergewichtung treibhausgasintensiver Sektoren (z. B. fossile Energie) und dem Ausschluss nicht nachhaltiger Unternehmen aller Sektoren, sowie mit Übergewichtung von Sektoren mit geringer Intensität (z. B. Gesundheitswesen) und der Bevorzugung klimafreundlicher Unternehmen ist Nest auf einem visionären Klimapfad, der in Bezug auf ihre Aktiven geeignet ist, das 1.5°C Ziel der Pariser Klimaabkommen mit Netto-Null finanzierte Treibhausgasemissionen bereits 2040 zu erfüllen.



Klima-Allianz
Schweiz

Schlussfolgerung:

Seit Jahrzehnten visionäre, rundum nachhaltige Pensionskasse und Vorreiterin, die mit allen ihren Investitionen einschliesslich der Immobilien auf einem 1.5°C-Pfad ist:

- Nachhaltigkeitsansatz mit tiefgreifender ESG-Integration (Environmental, Social, Governance) in den Anlageprozess – umfasst alle Anlageklassen: Aktien, Obligationen, Alternative Anlagen (Private Equity, Infrastruktur) und Immobilien.
- Im Vergleich zum Weltmarkt Reduktion der investierbaren Firmen und Staaten um weit mehr als die Hälfte – Ausschluss aufgrund strengem ESG-Rating durch Inrate.
- Nest-Inrate-Reduktionsansatz mit „Best-in-Service“ gemäss den Bedürfnissen der Gesellschaft – bereits eine Stufe nachhaltiger als übliche ESG-Methode „Best-in-Class“.
- Der nachhaltige Anlageprozess fokussiert auf ökosozial positive Sektoren, Unternehmen und Staaten.
- Mit Inrate-ESG-Ansatz sind CO₂-intensive Unternehmungen aus den Bereichen Öl, Kohle und Gas weitgehendst ausgeschlossen.
- Seit Jahren sind die Aktien und Unternehmensobligationen um durchschnittlich 30% weniger CO₂-intensiv (gemessen als t CO₂/Mio. Umsatz, Scope 1 und Scope 2) als die zugehörige Marktreferenz; bei Einbezug der indirekten Emissionen

der Lieferketten Scope 3 ist die Reduktion in der gleichen Grössenordnung.

- Nachhaltiges Impact Generating Investing mit rund 7% der Aktiven.
- Aktive Aktionärs Einflussnahme im Rahmen des ETHOS Engagement Pool International, insbesondere auch mit aktiver Teilnahme an der Climate Action 100+, und der Responsible Shareholder Group von Inrate in der Schweiz.



Tendenz 2020-2025:

Bewertung: seit langem nachhaltig

Kommentar Klima-Allianz

Nest ist die in Bezug auf Wissenschaftlichkeit, Messung und Dokumentation der Wertschriftenportfolien am weitesten fortgeschrittene unter den nachhaltigen und klimaverträglichen Vorsorgeeinrichtungen:

- mit ihrem seit langem praktizierten, automatisch aus ihrer ESG-Methode „Best-in-Service“ hervorgehenden Ansatz des Typs „minimum carbon“ bei allen ihren Wertschriftenportfolien – Aktien, Obligationen und Alternative Anlagen (Private Equity, Infrastruktur).
- dies bewirkte Ende 2021 eine um rund 40% geringere CO₂-Intensität als der globale Marktdurchschnitt (direkte Firmenemissionen und aus bezogener Energie – bei Einbezug der indirekten Emissionen der Lieferketten war die Reduktion in der gleichen Grössenordnung).
- mit ihrem umfassend nachhaltigen, die UN Sustainable Development Goals (Agenda 2030) implementierenden Investitionsansatz, der vorbildlich gemessen und dokumentiert wird.

Nest ist Visionärin auf einem Klimapfad, der bestmöglich geeignet ist, in Bezug auf ihre Aktiven das 1.5°C Ziel der Pariser Klimaabkommen mit Netto-Null finanzierte Treibhausgasemissionen bereits 2040 zu erfüllen:

- mit bestmöglich wirksamer Aktionärs Einflussnahme im Ausland und in der Schweiz,
- mit genereller Untergewichtung treibhausgasintensiver Sektoren und dem Ausschluss nicht nachhaltiger Unternehmen aller Sektoren,
- sowie mit Übergewichtung von Sektoren mit geringer CO₂-Intensität (z.B. Gesundheitswesen),
- mit der Bevorzugung klimafreundlicher Unternehmen in allen Sektoren,
- mit ihrer strikten Reduktion bei den Staatsobligationen auf nur rund 20 Länder,
- mit gezieltem Impact Generating Investing von rund 7% der Aktiven in die Lösungen weltweit (erneuerbare Energien, Energieeffizienz, zertifizierte nachhaltige Forstwirtschaft und Erhaltung von Wäldern und Biodiversität).

Mit dieser rekordverdächtigen Kombination von Handlungsachsen hat die Nest Sammelstiftung bereits seit Jahren die neuen, global fortgeschrittensten Bestimmungen des Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance übererfüllt. Es ist keine Frage, dass sie auf dem Dekarbonisierungspfad mit Ziel Netto-Null finanzierte Emissionen bereits 2040 auf einer Spitzenposition ist.